

Haushaltsrede 2025

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,
sehr geehrter Herr Bürgermeister,
geschätzte Kolleginnen und Kollegen,
liebe Gäste!

Zunächst danken wir als SPD-Fraktion dem Bürgermeister und
Kämmerer, Max Breitenbach, sowie der am Haushalt beteiligten
Verwaltung und den Stadtwerken für ihre Arbeit bei der
Erstellung des Haushaltsplanes für 2025. Diese
Haushaltsaufstellung war wahrlich eine Herausforderung!

Wir als SPD haben die Zeit seit der Einbringung genutzt, um
den Haushaltsplan intensiv und kritisch in unserer Fraktion und
der Koalition zu diskutieren und an unserer Idee für Rodgau zu
messen.

Wir tragen Verantwortung für die Bevölkerung und die Zukunft
unserer Gemeinde. Dieser Verantwortung werden wir gerecht,
wenn wir Rodgau weiterentwickeln und uns dem Wandel nicht

zu entziehen versuchen. Aber mehr denn je mit Augenmaß, im Angesicht der äußerst angespannten Haushaltslage!

Der Haushalt ist uns als SPD schwergefallen.

Dies bedeutet, dass sich umso mehr auf das Wesentliche konzentriert werden muss, nicht ein „Nice-to-have“, so schwer es auch zu fallen scheint.

Es muss an Stellen deutlich eingespart werden, wo es möglich ist. Politik heißt Entscheidungen treffen. Politik unter beengten finanziellen Bedingungen bedeutet mitunter, schmerzhaft Entscheidungen zu treffen.

Das Defizit des Haushalts 2025 beträgt um die 7 Mio. EURO im Ergebnishaushalt und 8 Mio. EURO im Finanzhaushalt.

Leider sind auch in den kommenden Jahren Defizite zu erwarten. Diese können durch Rücklagen von etwas mehr als 21 Mio. EURO noch ausgeglichen werden.

Grund für das Defizit sind sinkende Steuereinnahmen, insbesondere bei der Gewerbesteuer und stark steigende Umlageverpflichtungen (Kreis- und Schulumlage, 10 Mio. EURO mehr als im vergangenen Jahr), sowie steigende Personalkosten.

Wir erwarten an dieser Stelle, dass aus dem Bund für das Land, den Kreis und auch bei uns als Kommune Geld ankommt, um weiter in die Zukunft investieren zu können und der Daseinsfürsorge entsprechend verlässlich gerecht zu werden! Auf die Kommune wird immer gigantisch viel abgewälzt nach dem Motto „Macht ihr das mal!“ Die Erwartungshaltung ist riesig, wie die Erfüllung vonstatten geht ein tägliches Ringen nach dem besten Weg.

Unser Bürgermeister hat in seiner Rede zur Einbringung des Haushalts entsprechend darauf hingewiesen: „Die finanzielle Belastung der Kommunen ist in einer kritischen Phase: Der Hessische Städtetag hat mehrfach darauf hingewiesen, dass die Städte dringend auf eine angemessene Finanzausstattung durch das Land angewiesen sind.“

Die Zukunft bedeutet nicht nur das Investieren in Dinge, sondern ganz konkret in Menschen. Hier sei der Sozialbereich genannt, unter anderem die Jüngsten unter uns in der Stadt Rodgau.

Als SPD ist es uns besonders wichtig, die Betreuung im U3-Bereich, aber vor allem im Ü3-Bereich in den bestehenden Formen zu erhalten.

Vielerorts wird nicht nur über die Einführung von Kindergartengebühren diskutiert, sondern erhebliche Erhöhungen beschlossen. **Das ist aber für uns als SPD in Rodgau kein Thema, wir wollen das nicht!**

Auch bei der Schulkindbetreuung hat sich die SPD dafür eingesetzt, dass entsprechend Mittel im Haushalt eingestellt werden. **Das war uns wichtig!**

Zukunft bedeutet aber auch natürlich die weitere Entwicklung der Stadt an sich.

Hier haben wir mit dem Projekt ISEK in Dudenhofen und dem Projekt „Zuhause im Zentrum“ in Nieder-Roden zwei richtungsweisende Entwicklungen in unserer Stadt voranzutreiben. Auch die immer wieder diskutierte innerörtliche Nachverdichtung wird durch ein konkretes Konzept neu strukturiert werden.

Die Gestaltung humaner Städte und angemessene Wohnbedingungen für alle Bürger ohne Unterschied, dafür werden wir uns auch in der Zukunft so einsetzen, wie wir es in der Vergangenheit getan haben.

Hier sind wir als SPD besonders gefordert, zu reagieren und innovative Ideen zu fördern um in diesem Umfeld noch bezahlbaren Wohnraum anbieten zu können.

Es ist wichtig, die richtigen Antworten auf den Siedlungsdruck zu haben und die Waage zu halten, zwischen Wohnraum für die Bevölkerung zu bauen und den nötigen Grün- und Freiraum anzubieten. Nur gemeinsam können wir in diesem wichtigen Bereich die großen Anforderungen der Zukunft meistern. Hier muss sich aber jeder Einzelne einbringen. **Denn Klimaschutz geht uns alle an!** Wir können in der Zukunft nur noch mit, aber nicht mehr gegen die Natur unsere Politik gestalten!

An der Stelle seien auch die erneuerbaren Energien, aber auch die kommunale Wärmeplanung genannt, der sich die Stadt Rodgau ebenso widmen wird. Es bedarf keiner Fortschreibungen von Konzepten, denn wir wissen, wo die Reise hinzugehen hat!

Der Investitionshaushalt der Stadt Rodgau hat ein kreditfinanziertes Volumen von rund 9,7 Mio. EURO.

Schwerpunkte liegen hierbei bei der EDV (wichtig auch im Nachgang zum Cyberangriff auf die Stadt Rodgau, aber auch hinsichtlich der Digitalisierung der Verwaltung), beim Strandbad, beim Tiefbau, bei der Straßenbeleuchtung, der Ausbau des Bildungssektors mit dem Bau der KiTa Borsigstraße, den Planungskosten und den Neubau des Sozialzentrums inkl. der Weiterentwicklung des Puisseauxplatzes und darüber hinaus die Rathausrenovierung. Alles Vorhaben, die richtig und wichtig sind und eben nicht Nice-To-Have – auch wenn die manch einer anders sehen mag! Da wird stellenweise von Geldverschwendung gesprochen, weil sich der Sinn hinter so manch einer Ausgabe nicht erschließt – aber die Zukunft wird es auch hier zeigen, dass es richtige Entscheidungen waren und sind!

Entscheidend wahrnehmbar für die Bevölkerung ist sicherlich auch die Investition in die grundhafte Sanierung von Straßen mit bereits vorgesehenen Mitteln aus Vorjahren und konkret als Projekt sei hier die Wilhelm-Leuschner-Straße in Hainhausen benannt. Ebenso wichtig ist der behindertengerechte Ausbau von Bushaltestellen bzgl. der Barrierefreiheit.

Bei Barrierefreiheit könnte nach Ansicht der SPD aber noch weitaus mehr in Rodgau getan werden – davon profitieren alle!

Und über alle genannten Investitionen hinaus und trotz der Haushaltslage schaffen wir es, dass die Vereinsförderung so, wie sie derzeit ist, beibehalten werden kann, denn Vereine sind für den Zusammenhalt der Gesellschaft immens wichtig!

Die Stadt Rodgau steht vor immer größeren Herausforderungen und an sie herangetragene Aufgaben, die Personal bedürfen. Wo eingespart werden kann, wird dies getan, aber vieles ist nur auf mehrere Schultern verteilt leistbar. Wir werden in diesem Jahr aber auch weiterhin einen Fokus darauflegen, nachzusteuern und uns zu hinterfragen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen: **In der Politik liegt die Wahrheit im Haushaltsplan.**

Uns beschäftigt ebenfalls der Anstieg der Lebenshaltungskosten und nicht zuletzt die Frage der Versorgungssicherheit. Um diese Herausforderungen erfolgreich zu meistern, ist es wichtig, dass die Kommunen eng zusammenarbeiten und wir unsere Mitmenschen eng einbinden, um zukunftsweisende Lösungen zu entwickeln.

Menschen in dieser Stadt haben ein Recht auf eine

Kommune die Verlässlichkeit ausstrahlt und für die Herausforderungen der Zukunft vorbereitet ist.

Wenn wir diesen Rahmen als Grundlage zur Beurteilung des vorgelegten Haushaltsplans heranziehen, sind wir überzeugt, dass die Verwaltung die genannten Herausforderungen auf dem Schirm hat und diesen im vorgelegten Haushalt versucht Rechnung zu tragen.

Für die SPD-Fraktion Rodgau halte ich heute Abend fest: Bereits Angestoßenes kann auch deswegen angestrebt oder auch umgesetzt werden, weil wir dafür als Stadt Rodgau Fördermittel erhalten. Das gehört auch zum Augenmaß dazu, welches ich zu Beginn meiner Rede angesprochen habe.

Lassen Sie mich mit einem Zitat unseres Bundespräsidenten Herrn Frank-Walter Steinmeier meine Haushaltsrede beenden:
„Demokratie heißt immer: Die Bereitschaft, nicht nur eigene Interessen zu sehen, sondern auch die Fähigkeit zum Ausgleich und zum Kompromiss.“

Dies gilt es in finanzieller Hinsicht, auch unter Berücksichtigung der Haushaltsgrundsätze wie der Sparsamkeit und der

Wirtschaftlichkeit, zur bestmöglichen Aufgabenerfüllung unserer Gemeinde umzusetzen. Unser Haushaltsplan für das Jahr 2025 stellt dar, dass die Sicherung von Stabilität und Wachstum nicht nur Aufgabe des Bundes und der Länder ist.

Für die SPD kann ich Ihnen versichern, dass wir heute Abend dem vorgelegten Haushaltsplan zustimmen werden.

Vielen Dank!